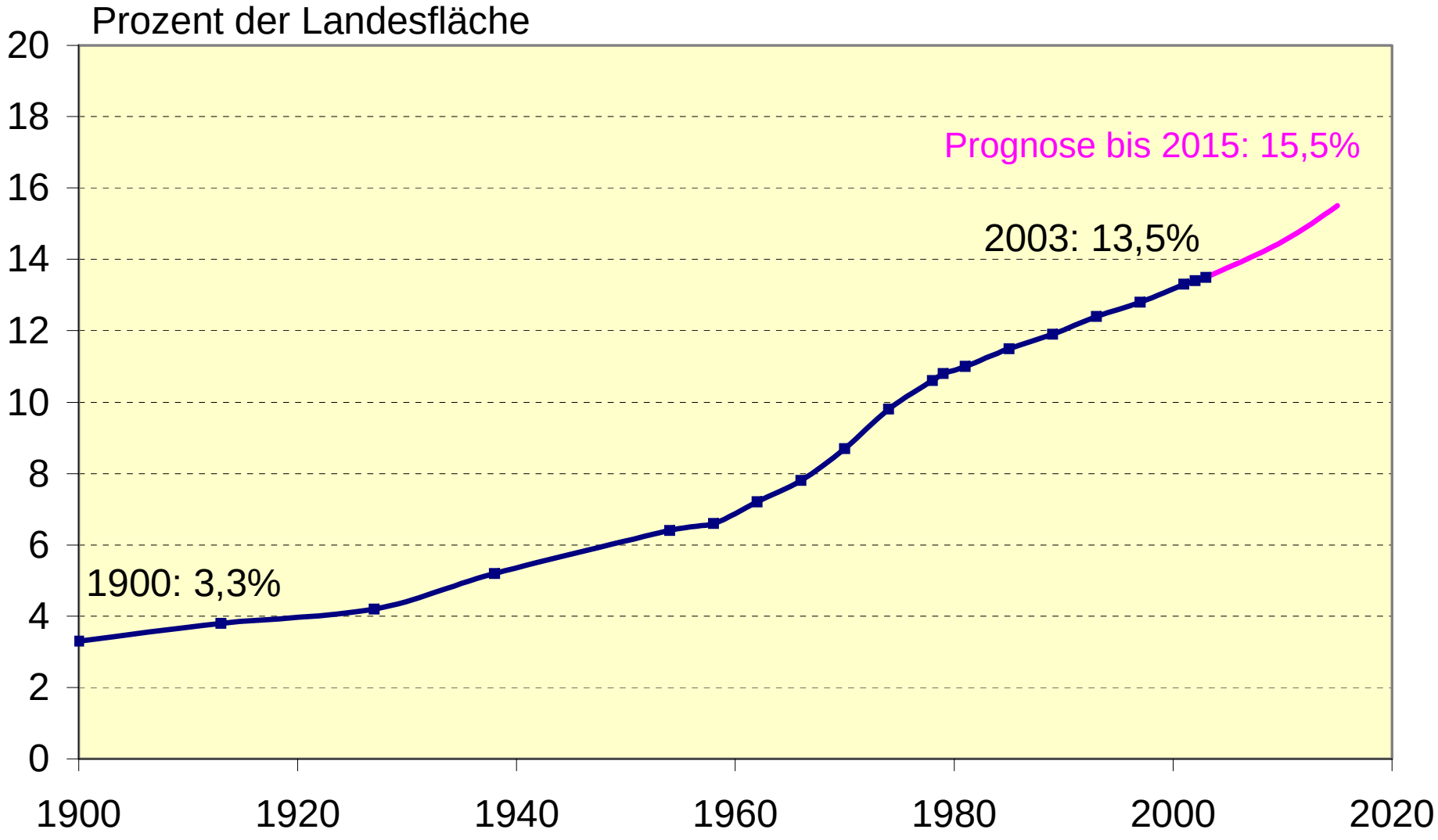
Neue Wege zu einem nachhaltigen Flächenmanagement in Baden-Württemberg

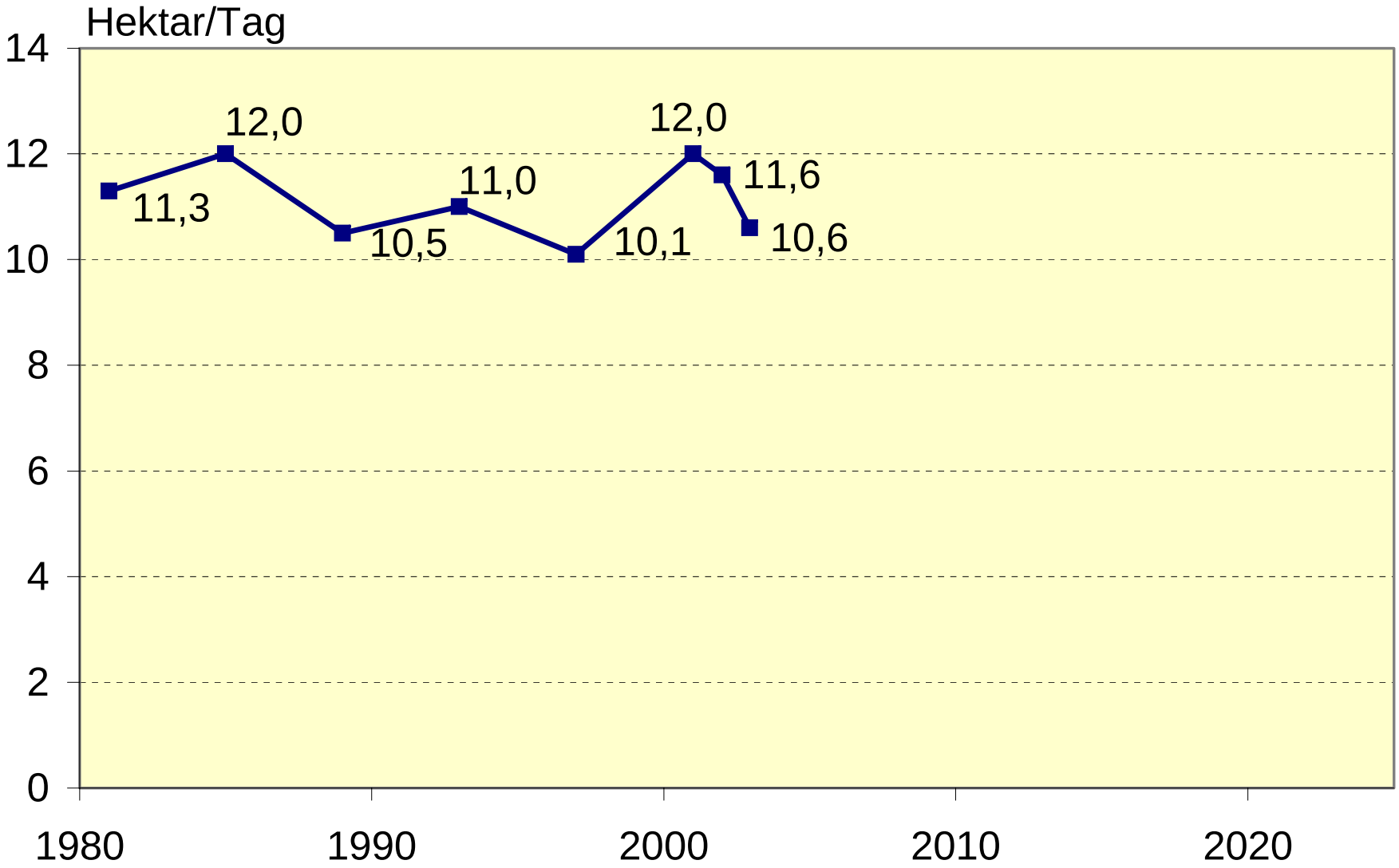
Pressegespräch des Nachhaltigkeitsbeirats Baden-Württemberg

am 4.3.2004 in Stuttgart

Entwicklung der Siedlungs- und Verkehrsflächen in Baden-Württemberg seit 1900



Entwicklung des Flächenverbrauchs pro Tag in Baden-Württemberg



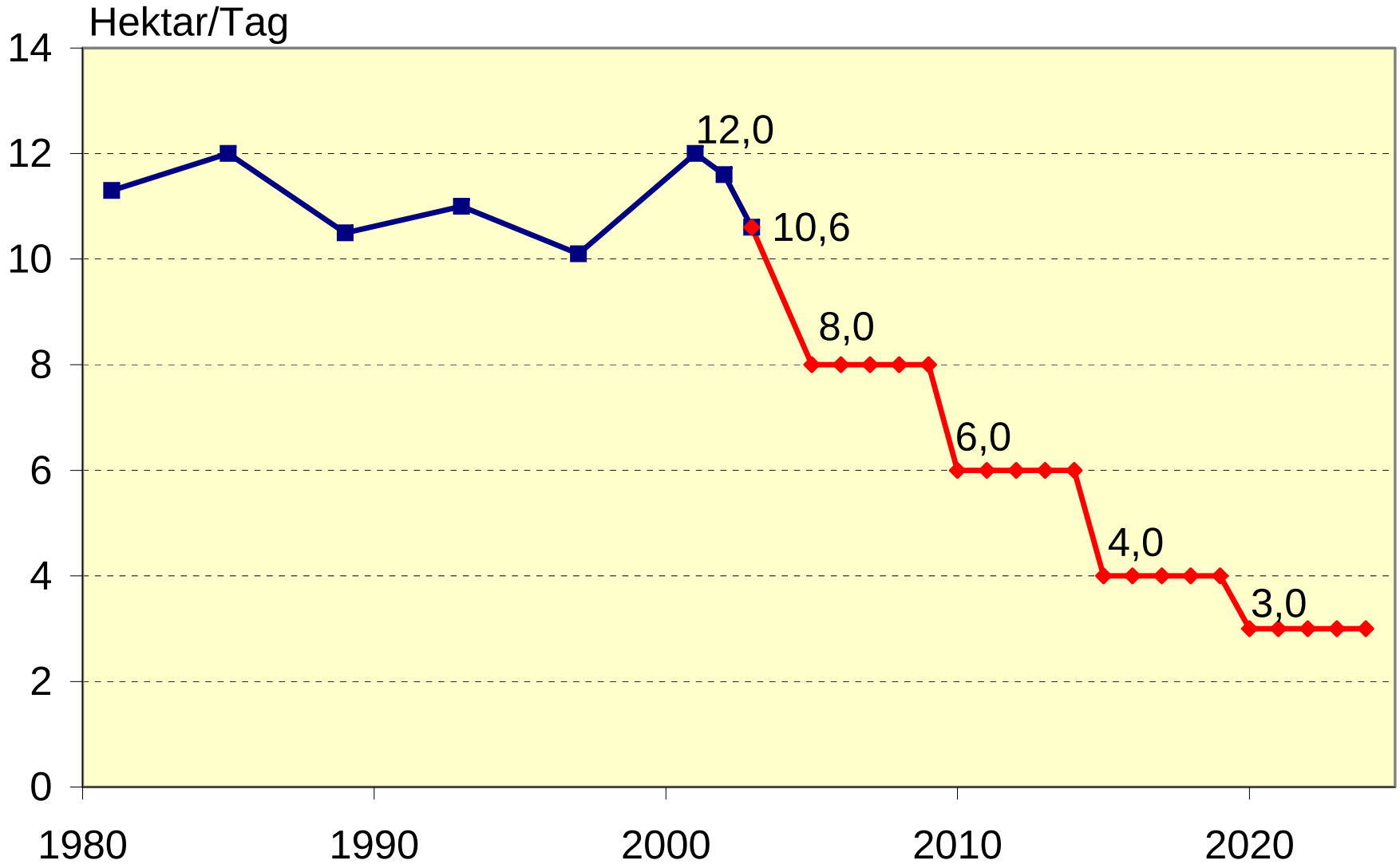
Flächenverbrauch 1958 und 1988

am Beispiel Esslingen/Neckar

Ursachen des steigenden Flächenverbrauchs

1. Fehlendes Problembewusstsein der Bevölkerung und z.T. der politischen Akteure
2. Lebensstile und Bevölkerungsentwicklung
3. Ökonomische Fehlanreize
4. Defizite im geltenden Planungsrecht

Entwicklung des Flächenverbrauchs pro Tag in Baden-Württemberg und Zielvorschlag des NBBW



Einführung handelbarer Flächenzertifikate

Zielfestlegung

Festlegung der Ausschlussflächen

Ausgabe der Kontingente

Einrichtung einer Flächenbörse

Monitoring

Handelbare Flächenzertifikate

- Regeln nur Umfang der Flächeninanspruchnahme
- Innenentwicklung und Brachflächenrecycling werden dadurch finanziell attraktiv
- Nimmt keinen Einfluss auf Planung
- Grundsätzlich Landeskompetenz
- Bundesrechtliche Regelung trotzdem sinnvoll
- Als Vorstufe Mengenziele in Regionalplänen

Weitere Empfehlungen

- Sicherung wertvoller landwirtschaftlicher Böden
- Aufbau eines Schutzgebietssystems (ca. 15 Prozent der Landesfläche)
- Maßnahmen zur Verringerung der Landschaftszerschneidung
- Ausweitung der Bauverbotszonen in Überschwemmungsgebieten